



Husqvarna[®]



CT 36A/A-V, CT 48A/A-V

Inhalt

Einleitung.....	2	Fehlersuche.....	22
Sicherheit.....	4	Transport, Lagerung und Entsorgung.....	24
Montage.....	10	Technische Daten.....	27
Betrieb.....	12	Zubehör.....	32
Wartung.....	17	Konformitätserklärung.....	33

Einleitung

Gerätebeschreibung

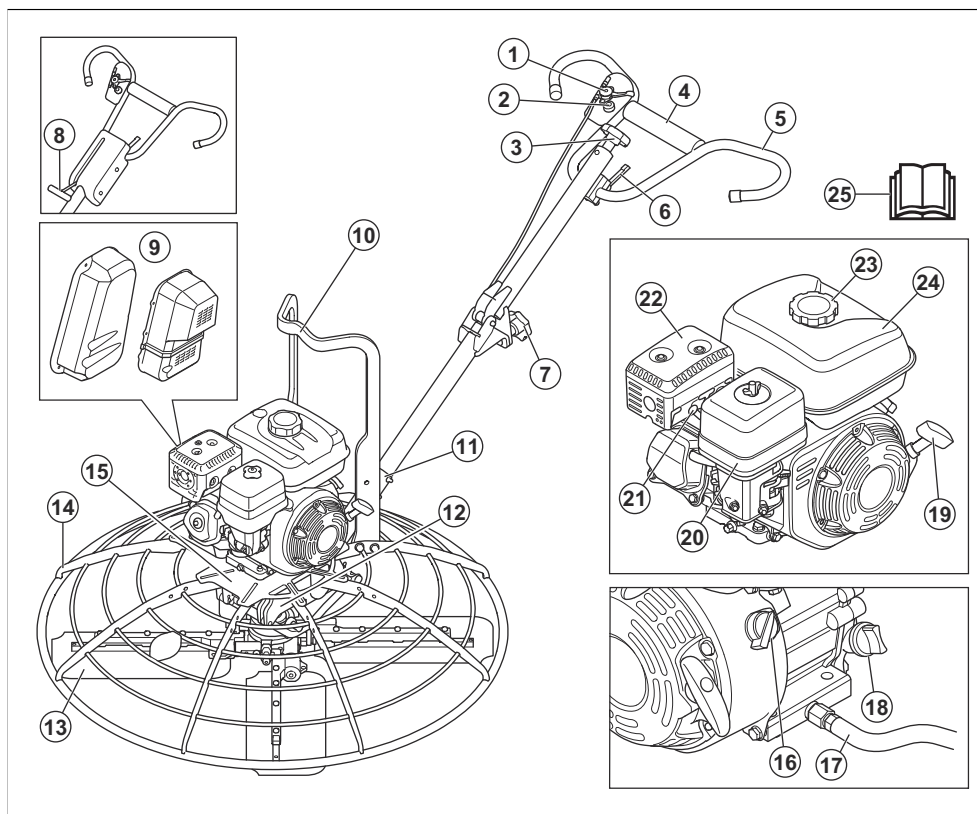
Bei diesem Gerät handelt es sich um einen handgeführten Glätter, der zum Glätten von Beton verwendet wird. Der Glätter verwendet Benzin als Kraftstoff und verfügt über einen Viertakt-Verbrennungsmotor.

Das Gerät kann mit der optionalen Abziehscheibe verwendet werden.

Verwendungszweck

Dieses Gerät ist nur für den professionellen Einsatz gedacht. Das Gerät wird zum Abziehen und Glätten von aushärtendem Beton verwendet, bevor die Oberfläche zu trocken ist, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Dieses Gerät darf nur im Freien oder in Bereichen mit ausreichender Belüftung verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht für andere Aufgaben.

Geräteübersicht



Hinweis: Es gibt 4 verschiedene Kombinationen von Handgriff- und Flügelneigungseinstellung: T, ADJ-T, ADJ-P und FOLD-ADJ-T. Informationen zur Handgriff- und Flügelneigungseinstellung Ihres Geräts finden Sie unter *Technische Daten auf Seite 27*.

1. Gashebel
2. Stopp-Taste für den Motor
3. Flügelneigungsdrehknopf (Modelle T und FOLD-ADJ-T)
4. Handgriffpolster
5. Handgriff
6. Hebel zur Höheneinstellung
7. Verriegelungsknopf für den Handgriff (FOLD-Modelle)
8. Pro-Shift® Hebel zur Flügelneigungseinstellung (Modelle ADJ-P)
9. Riemenabdeckung
10. Aufnahmepunkt
11. Griffhalterung
12. Typenschild (Nordamerika)
13. Glättflügel
14. Schutzring
15. Typenschild (CE)
16. ON/OFF-Schalter für den Motor
17. Ölablassschlauch
18. Öltankdeckel und Messstab
19. Startseilgriff
20. Luftfilterdeckel
21. Zündkerze
22. Schalldämpfer
23. Kraftstofftankdeckel
24. Kraftstofftank
25. Betriebsanleitung

Symbole auf dem Gerät



WARNUNG! Dieses Gerät kann gefährlich sein und schwere oder tödliche Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Gehen Sie vorsichtig vor, und verwenden Sie das Gerät ordnungsgemäß.



Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch, und machen Sie sich mit den Anweisungen vertraut, bevor Sie das Gerät verwenden.



Tragen Sie einen Gehörschutz.



Verwenden Sie einen Augenschutz.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe.



Tragen Sie stets Schutzhandschuhe.



WARNUNG! Halten Sie Funken und Flammen vom Gerät fern. Brandgefahr.



Hebepunkt.



Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit maximal 10 % Ethanol.



WARNUNG! Es besteht Verletzungsgefahr. Vorsicht in der Nähe des Treibriemens.



Es besteht Gefahr von Quetschverletzungen.



WARNUNG! Heiße Oberfläche.



WARNUNG! Halten Sie Ihre Hände von den Flügeln fern.



WARNUNG! Halten Sie Ihre Füße von den Flügeln fern.



WARNUNG! Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und sehr gefährliches Gas. Dieses Gerät darf nur im Freien oder in Bereichen mit ausreichender Belüftung verwendet werden.



Dieses Gerät entspricht den geltenden EU-Richtlinien.

Hinweis: Sonstige Symbole/Aufkleber auf dem Gerät beziehen sich auf spezielle Zertifizierungsanforderungen, die in bestimmten Ländern gelten.

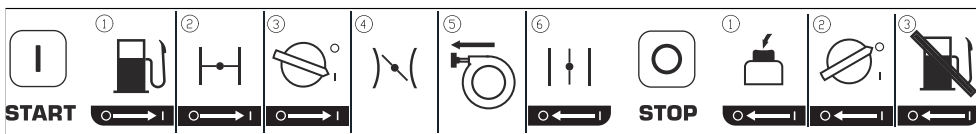
STOP

STOP-Taste für den Motor.



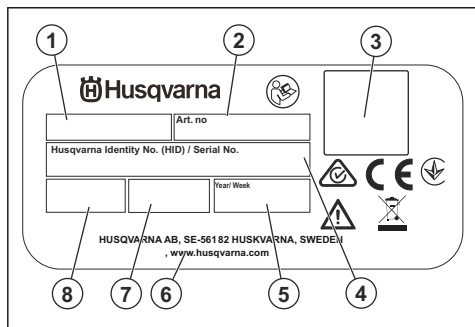
Leerlaufstellung für Gashebel. Das untere Feld zeigt die Gashebelstellung für die Leerlaufdrehzahl des Motors an. Siehe *So starten Sie das Gerät auf Seite 13*.

Aufkleber mit Start-Anweisungen



Anweisungen dazu finden Sie unter *So starten Sie das Gerät auf Seite 13*.

Typenschild



1. Gerätetyp
2. Artikelnummer
3. QR-Code

4. Seriennummer
5. Baujahr und -woche
6. Hersteller
7. Nennleistung
8. Gewicht

Produktschäden

Wir haften nicht für Schäden an unserem Produkt, wenn:

- das Gerät nicht ordnungsgemäß repariert wird.
- das Gerät mit Teilen repariert wird, die nicht vom Hersteller stammen oder nicht vom Hersteller zugelassen sind.
- ein Zubehörteil mit dem Gerät verwendet wird, das nicht vom Hersteller stammt oder nicht vom Hersteller zugelassen ist.
- das Gerät nicht bei einem zugelassenen Service Center oder von einem zugelassenen Fachmann repariert wird.

Sicherheit

Sicherheitsdefinitionen

Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise werden verwendet, um auf besonders wichtige Teile der Bedienungsanleitung hinzuweisen.



WARNUNG: Wird verwendet, wenn bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch die Gefahr von Verletzung oder Tod des Bedieners oder anderer Personen besteht.



ACHTUNG: Wird verwendet, wenn bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch die Gefahr von Schäden am Gerät, an anderen Materialien oder in der Umgebung besteht.

Hinweis: Für weitere Informationen, die in bestimmten Situationen nötig sind.

Sicherheitshinweise für den Betrieb



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, wie der Motor in einem Notfall schnell gestoppt werden kann.
- Der Bediener muss über die erforderliche physische Kraft für den sicheren Betrieb des Geräts verfügen.
- Bedienen Sie das Gerät nicht, ohne dass alle Schutzabdeckungen montiert sind.
- Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung. Siehe *Persönliche Schutzausrüstung auf Seite 7*.
- Feuchter Beton kann chemische Verbrennungen verursachen. Tragen Sie Schutzkleidung und entfernen Sie nassen Beton sofort, wenn er mit der Haut in Berührung kommt.
- Stellen Sie sicher, dass sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich befinden.
- Achten Sie auf einen sauberen und hellen Arbeitsbereich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie während der Arbeit eine sichere und stabile Position einnehmen.
- Stellen Sie sicher, dass keine Gefahr besteht, dass Sie oder das Gerät aus einer höheren Position herunterfallen kann.
- Achten Sie darauf, dass sich auf dem Griff kein Fett oder Öl befindet.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Bereichen, in denen Feuer oder Explosionen auftreten können.
- Das Gerät kann Objekte mit hoher Geschwindigkeit auswerfen. Stellen Sie sicher, dass alle Personen im Arbeitsbereich zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen. Entfernen Sie lose Gegenstände aus dem Arbeitsbereich.
- Bevor Sie sich vom Gerät entfernen, schalten Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass keine Gefahr eines versehentlichen Starts besteht.
- Achten Sie darauf, dass sich Kleidung, langes Haar und Schmuck nicht in beweglichen Teilen verfangen kann.
- Halten Sie Hände und Füße von den Glättflügeln fern.
- Setzen Sie sich nicht auf das Gerät.
- Schlagen Sie nicht auf das Gerät.

- Bedienen Sie das Gerät stets von hinten, und halten Sie beide Hände am Lenker.
- Bedienen Sie das Gerät niemals in der Nähe von elektrischen Kabeln. Das Gerät hat keine elektrische Isolierung. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, finden Sie heraus, ob es versteckte Drähte, Kabel und Rohrleitungen im Arbeitsbereich gibt. Wenn das Gerät auf ein verborgenes Objekt trifft, halten Sie den Motor sofort an, und prüfen Sie Gerät und Objekt. Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der weitere Betrieb sicher ist.

Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Dieses Gerät ist ein gefährliches Werkzeug, wenn Sie nicht aufpassen oder es unsachgemäß verwenden. Dieses Gerät kann schwere oder tödliche Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Es ist sehr wichtig, dass Sie vor der Anwendung des Produkts den Inhalt dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Gebrauch dieses Geräts ist Personen (einschließlich Kindern), die über eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten verfügen oder denen es an der erforderlichen Erfahrung und Kenntnissen mangelt, untersagt.
- Bewahren Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise auf.
- Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.
- Der Bediener und dessen Arbeitgeber müssen die mit dem Betrieb des Geräts verbundenen Gefahren kennen und vermeiden.
- Untersagen Sie allen Personen die Benutzung des Geräts, bis diese den Inhalt der Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, ohne vorher dafür geschult worden zu sein. Stellen Sie sicher, dass alle Bediener Schulungen erhalten.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder das Gerät verwenden.
- Es dürfen nur zugelassene Personen mit dem Gerät arbeiten.
- Der Bediener ist für Unfälle verantwortlich, die anderen Personen zustoßen oder an deren Eigentum entstehen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.

- Lassen Sie immer Vorsicht walten, und arbeiten Sie mit gesundem Menschenverstand.
- Dieses Gerät erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken. Um die Gefahr von Situationen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können, zu verringern, sollten Personen mit einem medizinischen Implantat vor der Nutzung dieses Gerätes mit ihrem Arzt und dem Hersteller des Implantats sprechen.
- Halten Sie das Gerät sauber. Stellen Sie sicher, dass Symbole und Aufkleber deutlich lesbar sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist.
- Nehmen Sie keine Modifikationen am Gerät vor.
- Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn die Möglichkeit besteht, dass andere Personen Modifikationen daran vorgenommen haben.

Schutz vor Vibrationen



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Beim Betrieb des Geräts kommt es zu Vibrationen, die vom Gerät auf den Bediener übertragen werden. Regelmäßiger und häufiger Betrieb des Geräts kann zu vibrationsbedingten Verletzungen des Bedieners führen oder Symptome verstärken. Es kann zu Verletzungen an Fingern, Händen, Handgelenken, Armen, Schultern und/oder Nerven sowie bei der Blutversorgung oder an anderen Körperteilen kommen. Die Verletzungen können hinderlich und/oder chronisch werden und sich allmählich über Wochen, Monate oder Jahre hinweg verstärken. Zu möglichen Verletzungen können Schäden am Blutkreislauf, am Nervensystem, an Gelenken und anderen Körperteilen gehören.
- Symptome können während des Betriebs des Geräts oder zu einem anderen Zeitpunkt auftreten. Wenn Sie bereits Symptome haben und das Gerät weiter bedienen, können sich die Symptome verstärken oder chronisch werden. Wenn Sie diese oder andere Symptome an sich bemerken, wenden Sie sich an einen Arzt:
 - Taubheit, Gefühlsverlust, Kribbeln, Stechen, Schmerz, Brennen, Pochen, Steifheit, Schwerfälligkeit, Verlust von Kraft, Veränderungen an Hautfarbe oder Hautzustand.
- Bei niedrigen Temperaturen können sich die Symptome verstärken. Tragen Sie warme Kleidung, und halten Sie Ihre Hände warm und trocken, wenn Sie das Gerät in kalten Umgebungen betreiben.
- Warten und betreiben Sie das Gerät gemäß den Anweisungen der Bedienungsanleitung, um vorschrittmäßige Vibrationspegel zu gewährleisten.

- Gehen Sie beim Einsatz behutsam mit dem Gerät um. Drücken Sie das Gerät nicht mit Kraft. Halten Sie das Gerät fest an den Griffen, und stellen Sie sicher, dass Sie es kontrollieren und sicher bedienen. Drücken Sie das Gerät nicht häufiger als nötig in die Endanschläge.
- Platzieren Sie Ihre Hände nur auf dem Griff bzw. den Griffen.
- Stoppen Sie das Gerät sofort, wenn plötzlich starke Vibrationen auftreten. Setzen Sie den Betrieb erst fort, wenn die Ursache für die gesteigerten Vibrationen beseitigt wurde.

Staubtechnische Sicherheit



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Die Verwendung des Geräts auf trockenen Oberflächen, die von den vorgesehenen abweichen, kann zu erhöhtem Staub in der Luft führen. Das Einatmen von Staub kann schwere Verletzungen und lang andauernde Gesundheitsprobleme verursachen. Silikatstaub wurde von verschiedenen Behörden als schädlich eingestuft. Dies sind Beispiele für derartige Gesundheitsprobleme:
 - Die chronischen oder potenziell tödlichen Lungenkrankheiten chronische Bronchitis, Silikose und Lungenfibrose
 - Krebs
 - Angeborene Fehlbildungen
 - Hautentzündung
- Verwenden Sie eine angemessene Schutzausrüstung, um die Menge von Staub und Dämpfen in der Luft und den Staub auf Arbeitsgeräten, Oberflächen, Kleidung und Körperteilen zu verringern. Beispiele dafür sind Staubsammelanlagen und Wassernebel zum Binden des Staubs. Reduzieren Sie den Staub an der Quelle, falls möglich. Stellen Sie sicher, dass die Ausstattung korrekt montiert ist und verwendet wird und dass sie regelmäßig gewartet wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich ausreichend belüftet ist.
- Falls möglich, richten Sie den Auspuff des Geräts dahin, wo er keinen Staub in der Luft verursachen kann.

Abgase – Sicherheit



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid – ein geruchloses, giftiges und sehr gefährliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann tödlich sein. Da Kohlenmonoxid geruchs- und farblos ist, kann es

nicht wahrgenommen werden. Ein frühes Symptom einer Kohlenmonoxidvergiftung ist Schwindel, aber eine ausreichende Menge oder Konzentration von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstseinsverlust führen, insbesondere in geschlossenen Räumen oder Bereichen ohne ausreichende Belüftung.

- Abgase enthalten auch unverbrannte Kohlenwasserstoffe einschließlich Benzen. Das Einatmen über einen längeren Zeitraum kann zu gesundheitlichen Problemen führen.
- Abgase, die Sie sehen oder riechen können, enthalten auch Kohlenmonoxid.
- Verwenden Sie ein Gerät mit Verbrennungsmotor nicht in Innenräumen oder in Bereichen ohne ausreichende Luftzufuhr.
- Atmen Sie die Abgase nicht ein.
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich ausreichend belüftet ist. Das ist besonders wichtig, wenn Sie das Gerät in Gräben oder anderen engen Arbeitsbereichen verwenden, wo sich Abgase leicht sammeln können.

Lärm – Sicherheit



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Ein hoher Geräuschpegel und Lärmbelastung über einen langen Zeitraum können zu lärmbedingten Hörschäden führen.
- Um den Geräuschpegel auf ein Minimum zu begrenzen, warten und betreiben Sie das Gerät gemäß den Anweisungen der Bedienungsanleitung.
- Untersuchen Sie den Schalldämpfer auf Beschädigungen. Stellen Sie sicher, dass der Schalldämpfer fest am Gerät montiert ist.
- Tragen Sie einen zugelassenen Gehörschutz beim Arbeiten mit dem Gerät.
- Beachten Sie Warnsignale und Stimmen, wenn Sie einen Gehörschutz tragen. Entfernen Sie den Gehörschutz, wenn das Gerät ausgeschaltet wird, es sei denn, er ist bei dem Geräuschpegel in Ihrem Arbeitsbereich erforderlich.

Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Verwenden Sie stets die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung bei der Bedienung des Geräts. Die persönliche Schutzausrüstung kann Verletzungen nicht vollständig vermeiden, vermindert aber im Falle eines Unfalls die Gefahr oder die Schwere von Verletzungen. Lassen Sie sich bei der Auswahl der korrekten persönlichen Schutzausrüstung von Ihrem Händler beraten.

- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der persönlichen Schutzausrüstung.
- Verwenden Sie einen zugelassenen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen zugelassenen Gehörschutz.
- Tragen Sie einen zugelassenen Augenschutz mit seitlicher Abschirmung.
- Tragen Sie stets Schutzhandschuhe.
- Tragen Sie Stiefel mit Stahlkappe und rutschfester Sohle.
- Tragen Sie zugelassene Arbeitskleidung oder gleichwertige, eng anliegende Kleidung mit langen Ärmeln und langen Hosenbeinen.

Feuerlöscher

- Halten Sie in der Nähe des Arbeitsbereichs einen Feuerlöscher griffbereit.
- Verwenden Sie einen Pulver-Feuerlöscher der Klasse „ABE“ oder einen Kohlendioxid-Feuerlöscher des Typs „BE“.

Sicherheitsvorrichtungen am Gerät



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn die Sicherheitsvorrichtungen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Führen Sie täglich eine Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen durch. Wenn Ihre Sicherheitsvorrichtungen nicht ordnungsgemäß funktionieren oder beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihre Husqvarna-Serviceverkstatt.
- Führen Sie keine Änderungen an den Sicherheitsvorrichtungen durch.

Allgemeine Sicherheitsvorrichtungen

- Überprüfen Sie den Schutzring, die Riemenabdeckung, die Hebeöse und den Handgriff regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt und nicht beschädigt sind.

Ein-/Ausschalter für den Motor

Der Motor startet nicht, wenn der Ein-/Ausschalter auf „EIN“ gestellt wird. Der Motor stoppt, wenn Sie den Ein-/Ausschalter für den Motor auf „AUS“ stellen.

So prüfen Sie den Ein-/Ausschalter für den Motor

1. Starten Sie den Motor. Siehe *So starten Sie das Gerät auf Seite 13*.
2. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter für den Motor auf „AUS“. Der Motor stoppt.

Stopptaste

Das Gerät verfügt über eine STOP-Taste für den Motor auf der rechten Seite des Handgriffs neben dem Gashebel. Siehe *Geräteübersicht auf Seite 2*.

So prüfen Sie die Stopptaste

1. Starten Sie den Motor.
2. Drücken Sie die STOP-Taste und stellen Sie sicher, dass der Motor stoppt.

Schalldämpfer

Der Schalldämpfer senkt den Geräuschpegel und leitet Abgase vom Bediener weg.

Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn der Schalldämpfer fehlt oder beschädigt ist. Ein beschädigter oder fehlender Schalldämpfer kann den Geräuschpegel und die Brandgefahr erhöhen.



WARNUNG: Der Schalldämpfer wird während und nach Gebrauch und wenn der Motor im Leerlauf läuft, sehr heiß. Um Brandverletzungen zu vermeiden, dürfen Sie den heißen Schalldämpfer nicht berühren. Seien Sie in der Nähe von entzündlichen Materialien und/oder Dämpfen besonders vorsichtig, um Brandgefahr zu verhindern. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um Verbrennungen zu vermeiden.

So prüfen Sie den Schalldämpfer

- Überprüfen Sie den Schalldämpfer regelmäßig, um sicherzustellen, dass er richtig angebracht und nicht beschädigt ist.

Flügelbremssystem

Die Flügelbremse wird in folgenden Situationen aktiviert:

- Die Antriebswelle des Getriebes dreht sich nicht.
- Es besteht kein Widerstand gegen die Flügel.

Die Flügelbremse wird gelöst, wenn sich die Antriebswelle des Getriebes dreht, während ein Widerstand gegen die Flügel besteht.

So kontrollieren Sie das Flügelbremssystem

1. Stellen Sie den Motor ab. Siehe *So stoppen Sie das Gerät auf Seite 17*.
2. Bewegen Sie den Handgriff nach links. Wenn das Flügelbremssystem ordnungsgemäß funktioniert, ist kein Widerstand vorhanden und die Flügel bewegen sich nicht.
3. Bewegen Sie den Handgriff nach rechts. Wenn das Flügelbremssystem ordnungsgemäß funktioniert, aktivieren die Flügel die Bewegung und es besteht ein Widerstand.

Gyroskopischer Sicherheitsschalter

Der gyroskopische Sicherheitsschalter verhindert unerwünschte Bewegungen des Geräts und verhindert Verletzungen durch den Handgriff, wenn das Gerät zu drehen beginnt. Der gyroskopische Sicherheitsschalter stoppt den Motor, wenn der Bediener den Handgriff loslässt. Die Flügelbremsen werden aktiviert, und der Handgriff hält an, bevor er um mehr als 270° gedreht werden kann.

So prüfen Sie den gyroskopischen Sicherheitsschalter

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 2–3 Minuten im Leerlauf laufen. Siehe *So starten Sie das Gerät auf Seite 13*.
2. Drücken Sie den Handgriff mit Kraft nach rechts. Der Motor stoppt.
 - a) Wenn der Motor nicht abgestellt wird, den Handgriff immer wieder mit Kraft nach rechts drücken, bis der Motor abgestellt wird. Wenn der Motor nach 5 Versuchen nicht abgestellt wird, muss der gyroskopische Sicherheitsschalter repariert werden.
 - b) Stellen Sie den Motor ab, und wenden Sie sich an ein autorisiertes Husqvarna-Servicecenter. Siehe *So stoppen Sie das Gerät auf Seite 17*.



WARNUNG: Betreiben Sie das Gerät nicht, bevor der gyroskopische Sicherheitsschalter repariert wurde.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Kraftstoff ist feuergefährlich; durch die ausströmenden Dämpfe besteht Explosionsgefahr. Um Verletzungen, Feuer oder Explosionen zu vermeiden, seien Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig.
- Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein. Die Kraftstoffdämpfe sind giftig und können Verletzungen verursachen. Achten Sie auf ausreichende Belüftung.
- Entfernen Sie nicht den Tankdeckel oder füllen den Kraftstofftank, wenn der Motor eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen auf. Eine mangelhafte Luftzirkulation kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen durch Ersticken oder einer Kohlenmonoxidvergiftung führen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe des Kraftstoffs oder des Motors.
- Stellen Sie keine heißen Gegenstände in der Nähe des Kraftstoffs oder des Motors ab.

- Füllen Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von Funken oder Feuer ein.
- Öffnen Sie vor dem Nachfüllen den Tankdeckel langsam, und lassen Sie den Druck vorsichtig entweichen.
- Kraftstoff auf der Haut kann Verletzungen verursachen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie diesen mit Wasser und Seife ab.
- Wechseln Sie sofort die Kleidung, wenn Sie Kraftstoff darauf verschütten.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht vollständig auf. Durch Hitze dehnt sich der Kraftstoff aus. Lassen Sie deshalb einen Freiraum im oberen Bereich des Kraftstofftanks.
- Schrauben Sie den Kraftstofftankdeckel fest zu. Wenn der Tankdeckel nicht fest zugeschraubt ist, besteht Feuergefahr.
- Bevor Sie das Gerät starten, entfernen Sie es mindestens 3 m/10 ft vom Auffüllort.
- Starten Sie das Gerät nicht, wenn sich Kraftstoff oder Öl darauf befindet. Entfernen Sie Kraftstoff oder Motoröl an unerwünschten Stellen vom Gerät und lassen Sie das Gerät trocknen, bevor Sie den Motor starten.
- Überprüfen Sie den Motor regelmäßig auf Undichtigkeiten. Starten Sie den Motor bei einer Leckage im Kraftstoffsystem nicht, bis die Undichtigkeiten repariert werden.
- Suchen Sie den Motor nicht mit den Händen nach Undichtigkeiten ab.
- Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern auf.
- Wenn Sie das Gerät und den Kraftstoff lagern, stellen Sie sicher, dass Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe keinen Schaden verursachen können.
- Lassen Sie den Kraftstoff im Freien und abseits von Feuer und Funken in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter ab.

Sicherheitshinweise für den Betrieb an Kanten



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Es besteht die Gefahr, dass das Gerät umkippt, wenn Sie es an einer Kante betreiben. Achten Sie darauf, dass sich das Gerät stets zu mindestens 80 Prozent auf einer Fläche befindet, die ausreichende Tragfähigkeit für das Gewicht des Geräts hat.
- Wenn das Gerät kippt, stoppen Sie den Motor, bevor Sie es wieder auf eine ausreichend stabile Fläche aufstellen. Überprüfen Sie das Gerät, den Sicherheitsrahmen, die Bedieneranwesenheitskontrolle (OPC), die

Flügelwellen und die Glättflügel. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Siehe *So heben Sie das Geräts mit einer Hubvorrichtung an auf Seite 25*.

Sicherheitshinweise für die Wartung



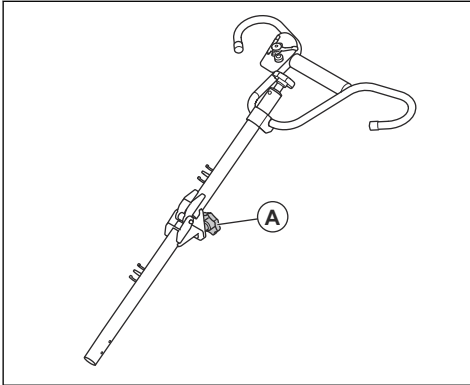
WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Wenn die Wartung nicht ordnungsgemäß und regelmäßig erfolgt, erhöhen sich die Verletzungsgefahr und das Risiko für eine Beschädigung des Geräts.
- Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung. Siehe *Persönliche Schutzausrüstung auf Seite 7*.
- Stoppen Sie den Motor, und stellen Sie sicher, dass alle Teile des Geräts abgekühlt sind, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Reinigen Sie das Gerät, und entfernen Sie Kraftstoff, Öl oder Schmutz, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Trennen Sie die Zündkappe vor Beginn der Wartung.
- Abgenutzte Flügel können scharfe Kanten haben. Tragen Sie Schutzhandschuhe und seien Sie im Bereich der Flügel vorsichtig.
- Die Abgase des Motors sind heiß und können Funken schlagen. Betreiben Sie das Gerät nicht im Innenbereich oder in der Nähe von brennbaren Materialien.
- Nehmen Sie keine Modifikationen am Produkt vor. Veränderungen am Gerät, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Verwenden Sie stets Originalzubehör und -ersatzteile. Zubehör und Ersatzteile, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Ersetzen Sie beschädigte, verschlissene oder defekte Teile.
- Führen Sie Wartungsarbeiten nur gemäß dieser Bedienungsanleitung durch. Lassen Sie alle anderen Wartungsarbeiten von einem autorisierten Servicecenter durchführen.
- Entfernen Sie alle Werkzeuge vom Gerät, bevor Sie den Motor nach der Wartung starten. Lose Werkzeuge oder Werkzeuge, die an sich drehenden Teilen befestigt sind, könnten herauskatapultiert werden und Verletzungen verursachen.
- Führen Sie nach der Wartung eine Überprüfung des Vibrationswerts im Gerät durch. Wenn er nicht korrekt ist, wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter.
- Lassen Sie das Gerät in einem autorisierten Servicecenter regelmäßig warten.

Montage

So montieren Sie den Lenker

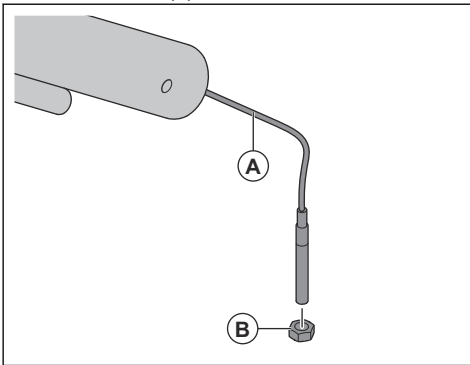
1. Ein CT 36-5A EU FOLD-ADJ-T: Haben Sie den Handgriff an bis er gerade ist, und ziehen Sie den Drehknopf (A) fest.



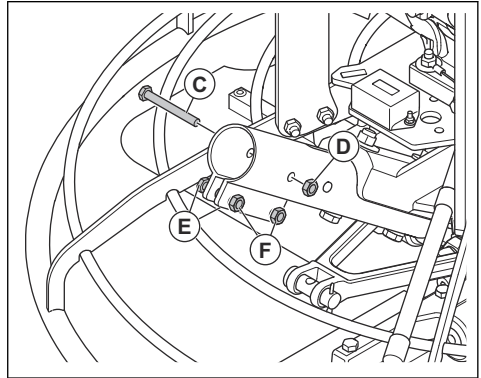
2. Befestigen Sie die Kabel mit den Kabelbindern an der Griffstange.

So montieren Sie den Griff

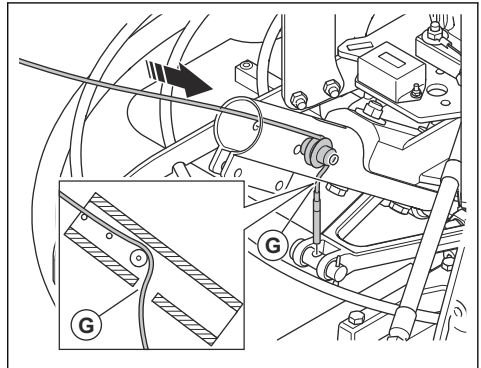
1. Ziehen Sie den Seilzug für die Flügelneigung (A) vom unteren Ende des Handgriffs, und entfernen Sie die Kabelmutter (B).



2. Entfernen Sie die Schraube (C) und die Mutter (D) von der Handgriffhalterung.

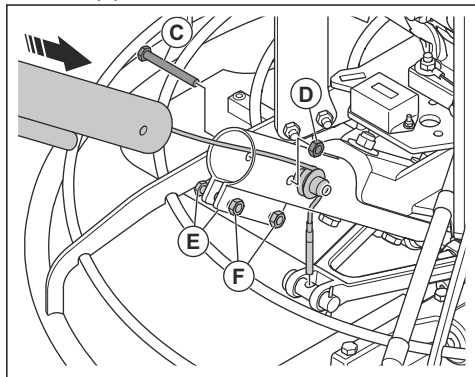


3. Lösen Sie die 2 Schrauben (E) und die Muttern (F).
4. Schmieren Sie den Seilzug für die Flügelneigung. Siehe *Technische Daten* auf Seite 27.
5. Führen Sie den Seilzug für die Flügelneigung über die Riemenscheibe und durch den Schlitz (G) heraus.

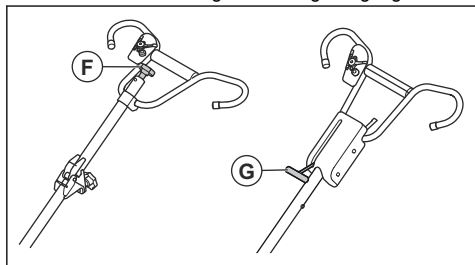


ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Seilzug für die Flügelneigung in der Nut der Riemenscheibe und nicht auf der Außenseite der Riemenscheibe befindet.

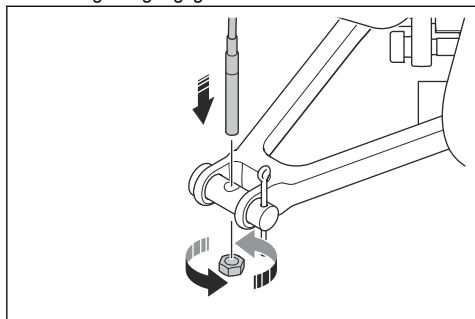
6. Setzen Sie den Handgriff in die Handgriffhalterung ein, und ziehen Sie die Schraube (C) und die Mutter (D) fest.



7. Ziehen Sie die 2 Schrauben (E) und die Muttern (F) an.
8. Lösen Sie den Seilzug für die Flügelneigung:



- a) Bei Geräten mit Flügelneigungsdrehknopf (F) drehen Sie den Flügelneigungsdrehknopf vollständig gegen den Uhrzeigersinn.
- b) Bei Geräten mit Pro-Shift®-Hebel (G) drücken Sie den Pro-Shift®-Hebel ganz nach vorn.
9. Führen Sie den Seilzug für die Flügelneigung durch die Flügelneigungsgabel.

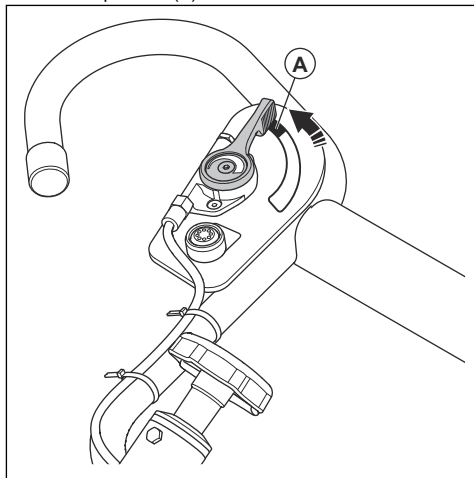


10. Befestigen Sie die Seilzugmutter am Seilzug für die Flügelneigung.

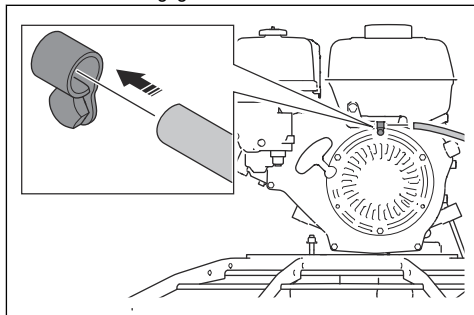
11. Stellen Sie die Seilzugmutter ein. Die Einstellung ist korrekt, wenn der Seilzug für die Flügelneigung nicht durchhängt, wenn die Flügel keine Neigung haben.

So installieren Sie den Gaszug

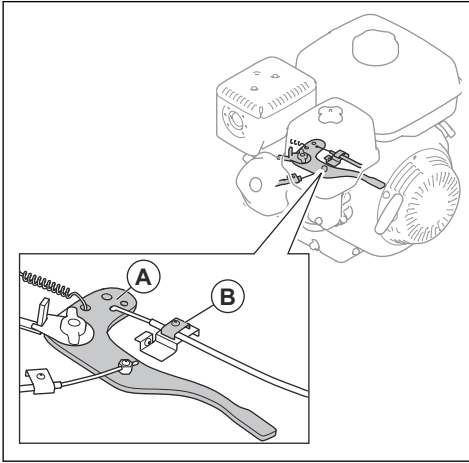
1. Bewegen Sie den Gashebel in die Leerlaufposition (A) des Motors.



2. Führen Sie den Gaszug durch die Klemme am Startvorrichtungsgehäuse des Motors.



3. Führen Sie die Biegung des Gaszugs in die Öffnung in der Drosselplatte (A) ein.

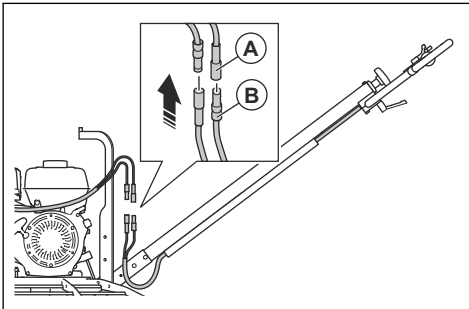


Hinweis: Die Luftfilterbaugruppe kann entfernt werden, um den Zugang zu erleichtern.

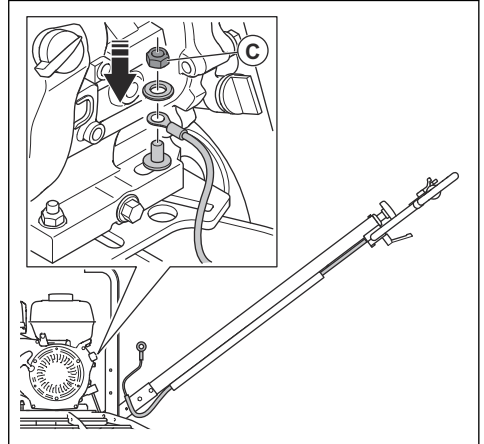
4. Halten Sie den Gashebel in der Leerlaufstellung, während Sie die Halterung (B) oben auf den Gaszug setzen.
5. Montieren Sie die Luftfilterbaugruppe, falls sie entfernt wurde.

So verbinden Sie die Kabel am Handgriff mit dem Motor

1. Verbinden Sie die Kabel (A) am Handgriff mit den gelben Kabeln (B) des Motors.



2. Schließen Sie das grüne Massekabel am Handgriff an das grüne Kabel des Motors an.
 - a) Wenn am Motor ein grünes Kabel angebracht ist, entsorgen Sie das grüne Kabel, das mit dem Handgriff geliefert wurde.
 - b) Wenn am Motor kein grünes Kabel angebracht ist, entfernen Sie die Mutter (C), montieren Sie das Massekabel, und ziehen Sie die Mutter mit 24 Nm/18 lb-ft fest.



So prüfen Sie die Funktion nach der Montage

1. Starten Sie den Motor. Siehe *So starten Sie das Gerät auf Seite 13*.
2. Prüfen Sie Leerlaufdrehzahl und Kupplung auf Siehe *Technische Daten auf Seite 27* den korrekten Wert.
 - a) Stellen Sie sicher, dass sich die Flügel im Leerlauf des Motors nicht drehen.
 - b) Erhöhen Sie die Motordrehzahl, und stellen Sie sicher, dass sich die Flügel zu drehen beginnen.
3. Überprüfen Sie den gyroskopischen Sicherheitsschalter. Siehe *So prüfen Sie den gyroskopischen Sicherheitsschalter auf Seite 8*.

Betrieb

Einleitung



WARNUNG: Lesen Sie vor Gebrauch des Geräts das Kapitel über Sicherheit, und machen Sie sich damit vertraut.

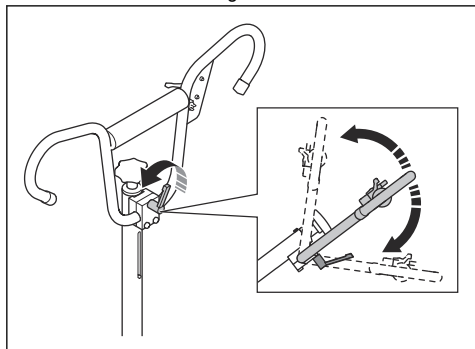
Bevor Sie das Gerät bedienen

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen verstehen.

- Lesen Sie die Motor-Betriebsanleitung des Herstellers sorgfältig durch.
- Führen Sie eine Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen am Gerät durch. Siehe *Sicherheitsvorrichtungen am Gerät auf Seite 7.*
- Führen Sie die tägliche Wartung durch. Siehe *Wartungsplan auf Seite 17.*

So stellen Sie die Handgriffhöhe ein

- Lösen Sie den Einstellhebel für den Handgriff. Bewegen Sie den Handgriff nach oben oder unten auf eine geeignete Höhe, und ziehen Sie den Einstellhebel des Handgriffs fest.



So montieren Sie die optionale Abziehscheibe



WARNUNG: Halten Sie sich nicht unter einem angehobenen Gerät mit eingesetzter Scheibe auf. Es besteht die Gefahr, dass die Scheibe herunterfällt und Verletzungen oder Schäden verursacht.

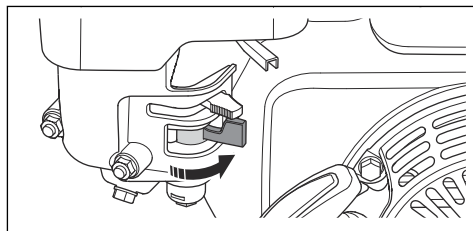


ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Abziehscheibe korrekt montiert ist, bevor Sie das Gerät einschalten. Eine falsch montierte Abziehscheibe liefert kein gleichmäßiges Ergebnis.

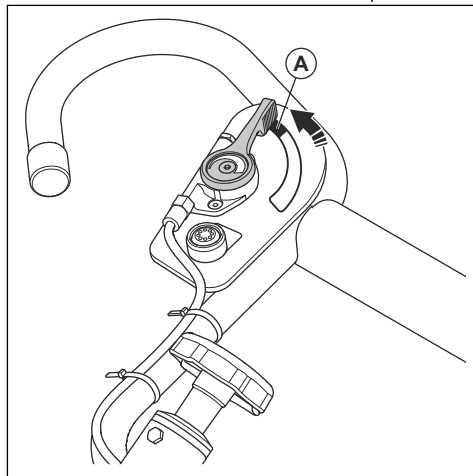
1. Legen Sie die Abziehscheibe auf eine harte, ebene Oberfläche.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Glättflügel in einer flachen Position befinden, Neigung 0°. Siehe *So stellen Sie die Neigung der Glättflügel ein auf Seite 14.*
3. Setzen Sie das Gerät auf die Abziehscheibe.
4. Richten Sie die Mitte der Flügelbaugruppe an der Mitte der Abziehscheibe aus.
5. Drehen Sie die Abziehscheibe, bis die Flügel in den Halterungen an der Abziehscheibe einrasten.

So starten Sie das Gerät

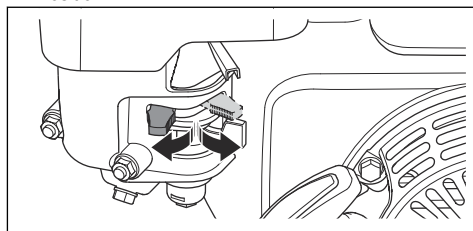
1. Öffnen Sie das Kraftstoffventil.



2. Stellen Sie den Gashebel in die Leerlaufposition.

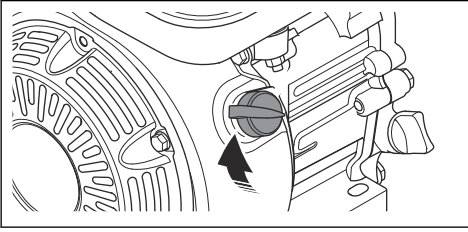


3. Bringen Sie den Choke-Hebel in die richtige Position.

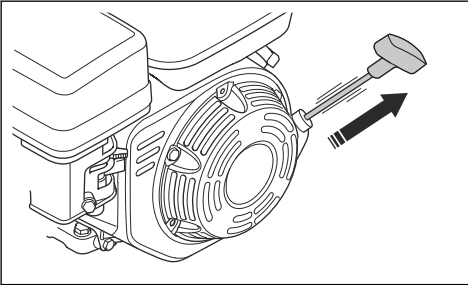


- a) Schließen Sie den Choke, wenn der Motor kalt ist.
- b) Öffnen Sie den Choke, wenn der Motor warm oder die Umgebungstemperatur hoch ist.

4. Stellen Sie den EIN-/AUS-Schalter für den Motor auf EIN.



5. Ziehen Sie langsam am Startseilhandgriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Sobald Sie den Widerstand spüren, ziehen Sie schnell und kräftig am Startseilhandgriff.



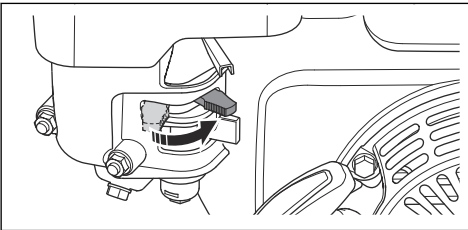
Hinweis: Wickeln Sie das Startseil nicht um Ihre Hand.

6. Ziehen Sie weiter am Startseilhandgriff, bis der Motor startet.



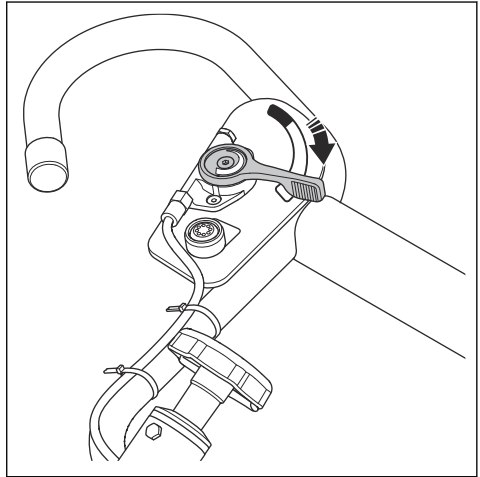
ACHTUNG: Ziehen Sie das Startseil nicht vollständig heraus, und lassen Sie den Startseilgriff nicht los. Lassen Sie das Startseil langsam los. Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, kann es zu Schäden am Motor kommen.

7. Öffnen Sie langsam den Choke-Hebel, bis er vollständig geöffnet ist.



8. Lassen Sie den Motor 2 bis 3 Minuten im Leerlauf laufen.

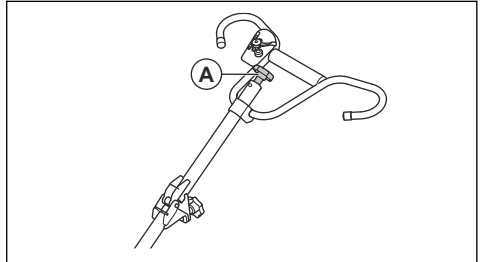
9. Halten Sie das Gerät mit zwei Händen fest am Griff. Bewegen Sie den Gashebel, um die Motordrehzahl zu erhöhen, aber lassen Sie den Griff nicht los.



So stellen Sie die Neigung der Glättflügel ein

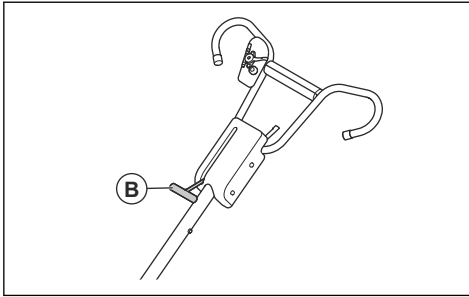
Die Neigung der Glättflügel wird schrittweise eingestellt.

- Bei Geräten mit einem Flügelneigungs-drehknopf (A):



- a) Drehen Sie den Drehknopf für die Glättflügeleinstellung im Uhrzeigersinn, um die Neigung der Glättflügel zu vergrößern.
- b) Drehen Sie den Drehknopf für die Glättflügeleinstellung gegen den Uhrzeigersinn, um die Neigung der Glättflügel zu verkleinern.

- Bei Geräten mit einem Pro-Shift®-Hebel (B):



- a) Um die Glättflügelneigung zu erhöhen, ziehen Sie am Pro-Shift®-Hebel nach oben in Richtung des Handgriffs.
- b) Um die Glättflügelneigung zu verringern, drücken Sie den Pro-Shift®-Hebel nach unten.

Betriebsmodi



ACHTUNG: Achten Sie vor der Inbetriebnahme auf lose Steine und entfernen Sie diese von der Betonoberfläche. Lose Steine können Spuren hinterlassen, die sich nicht leicht von der Betonoberfläche entfernen lassen.

Durch den Abziehvorgang werden Dellen auf der Betonoberfläche entfernt. Stellen Sie sicher, dass die Betonoberfläche vor dem Abziehen ausreichend hart ist. Betreten Sie mit einem Fuß die Oberfläche: Die Tiefe des Schuhabdrucks muss weniger als 3 mm/0,12 Zoll betragen.

Nach Abschluss des Abziehvorgangs wird die Betonoberfläche für den Glättvorgang vorbereitet. Der Glättvorgang erhöht die Dichte der Betonoberfläche und macht sie glatt und hart.

So führen Sie den Abziehvorgang aus

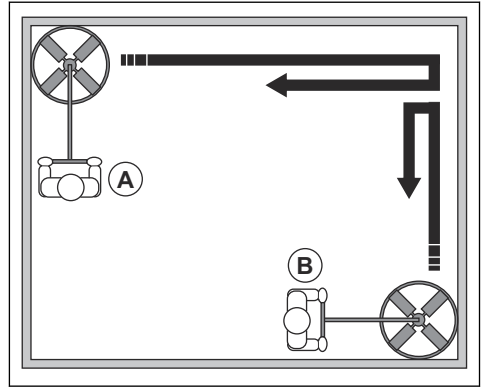
1. Stellen Sie den Gashebel auf die anzuwendende Drehzahl ein.



ACHTUNG: Stellen Sie die Drehzahl nicht zu hoch ein. Zu hohe Drehzahlen können auf nassem Beton zu Schäden an der Oberfläche führen. Passen Sie die Drehzahl während des Betriebs an, wenn der Beton härter wird.

2. Stellen Sie die Flügelneigung ein, bis der Seilzug für die Flügelneigung gespannt ist. Siehe *So stellen Sie die Neigung der Glättflügel ein auf Seite 14.*

3. Bewegen Sie das Gerät über die Betonoberfläche.



- a) Von einer Seite auf die andere Seite über die gesamte Betonoberfläche bewegen (A). Wenn Sie in die entgegengesetzte Richtung drehen, überlappen Sie die Hälfte des Durchmessers der Flügereinheit.
 - b) Von einer Seite auf die andere Seite über die gesamte Betonoberfläche in senkrechter Anordnung gehen (B). Wenn Sie in die entgegengesetzte Richtung drehen, überlappen Sie die Hälfte des Durchmessers der Flügereinheit.
4. Stoppen Sie das Gerät, und entfernen Sie es von der Betonoberfläche.



ACHTUNG: Das Gerät darf nicht auf der Betonoberfläche stehen bleiben. Dies kann zu Spuren und Beschädigungen der Betonoberfläche führen. Wenn das Gerät stehen bleibt, heben Sie es sofort von der Betonoberfläche ab.

So führen Sie den Glättvorgang aus

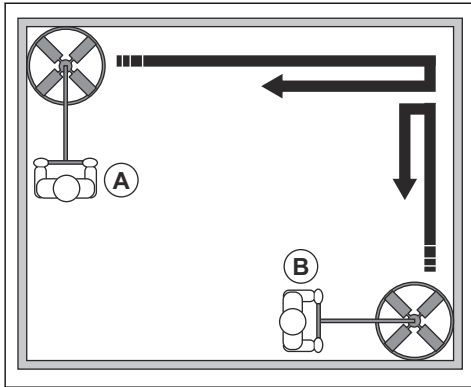
1. Stellen Sie den Gashebel auf die anzuwendende Drehzahl ein.



ACHTUNG: Stellen Sie die Drehzahl nicht zu hoch ein. Zu hohe Drehzahlen können auf nassem Beton zu Schäden an der Oberfläche führen. Passen Sie die Drehzahl während des Betriebs an, wenn der Beton härter wird.

2. Stellen Sie die Flügelneigung ein, bis der Seilzug für die Flügelneigung gespannt ist. Siehe *So stellen Sie die Neigung der Glättflügel ein auf Seite 14.*

3. Bewegen Sie das Gerät über die Betonoberfläche.

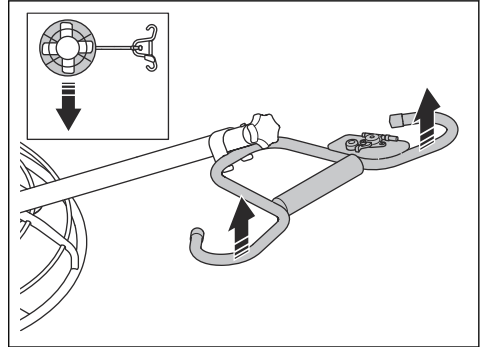


- Stellen Sie den Gashebel auf eine für den Zustand der Oberfläche geeignete Geschwindigkeit ein. Zu hohe Geschwindigkeiten können zu Schäden an der Oberfläche führen.
 - Stellen Sie die Flügelneigung ein, um den Druck auf die Betonoberfläche während des Betriebs nach Bedarf zu erhöhen oder zu verringern. Eine zu hohe Flügelneigung kann zu Schäden an der Oberfläche führen. Stellen Sie sicher, dass der Beton ausreichend hart wird, bevor Sie die Flügelneigung erhöhen.
 - Von einer Seite auf die andere Seite über die gesamte Betonoberfläche bewegen (A). Wenn Sie in die entgegengesetzte Richtung drehen, überlappen Sie die Hälfte des Durchmessers der Flügeleinheit.
 - Von einer Seite auf die andere Seite über die gesamte Betonoberfläche in senkrechter Anordnung gehen (B). Wenn Sie in die entgegengesetzte Richtung drehen, überlappen Sie die Hälfte des Durchmessers der Flügeleinheit.
- Stoppen Sie das Gerät, und entfernen Sie es von der Betonoberfläche.
 - Warten Sie, bis der Beton ausreichend ausgehärtet ist.
 - Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis die Betonoberfläche ein zufriedenstellendes Ergebnis aufweist und vollständig ausgehärtet ist.

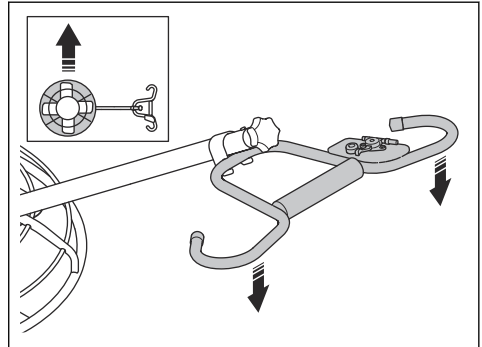
Hinweis: Die Zeitspanne zwischen den Glättvorgängen wird anhand der Aushärtungsgeschwindigkeit des Betons berechnet.

So bewegen Sie das Gerät in verschiedene Richtungen

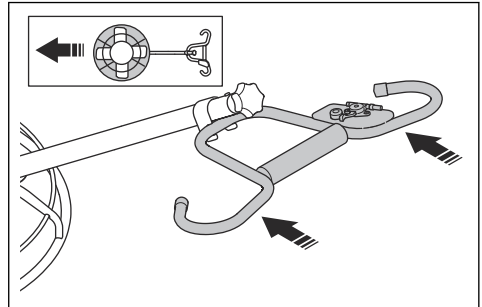
- Um das Gerät nach links zu drehen, heben Sie den Griff an.



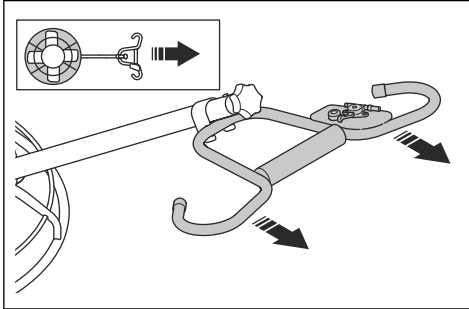
- Um das Gerät nach rechts zu drehen, drücken Sie den Griff nach unten.



- Um das Gerät nach vorn zu bewegen, drücken Sie den Griff nach vorn.



- Um das Gerät nach hinten zu bewegen, ziehen Sie den Griff nach hinten.



So stoppen Sie das Gerät

1. Bewegen Sie den Gashebel in die Leerlaufstellung.
2. Drücken Sie die Motorstopp-Taste. Siehe *Geräteübersicht auf Seite 2*.
3. Bringen Sie ON/OFF-Schalter des Motor in die Stellung „OFF“.
4. Stellen Sie das Kraftstoffventil in die Position AUS.

Wartung

Einleitung



WARNUNG: Lesen Sie vor dem Warten des Geräts das Kapitel über Sicherheit, und machen Sie sich damit vertraut.



WARNUNG: Halten Sie das Gerät an, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, und stellen Sie sicher, dass alle Teile des Geräts abgekühlt sind. Siehe *So stoppen Sie das Gerät auf Seite 17*.

Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Oberfläche ab.

Für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten am Gerät ist eine spezielle Schulung erforderlich. Professionelle

Reparaturen und Wartungsarbeiten stehen zur Verfügung. Wenn Ihr Händler keine Servicewerkstatt ist, sprechen Sie mit ihm, um Informationen über die nächste Servicewerkstatt zu erhalten.

Wenden Sie sich für Ersatzteile an einen Händler oder eine Servicewerkstatt von Husqvarna.

Wartungsplan

* = Allgemeine Wartung durch den Bediener. Diese Anweisungen sind nicht in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

X = Diese Anweisungen sind in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

O = Anweisungen sind in der Betriebsanleitung des Motors enthalten.

Wartung	Vor jedem Gebrauch, alle 10 Betriebsstunden	Nach den ersten 20 Betriebsstunden	Monatlich (alle 200 Betriebsstunden)	Jährlich, alle 500 Betriebsstunden
Sicherstellen, dass keine Kraftstoff- oder Ölleckagen vorhanden sind.	*			
Das Gerät reinigen.	X			
Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben angezogen sind.	*			
Kraftstoff- und Motorölstand prüfen.	X			
Motorkühlrippen reinigen.	O			O
Sicherstellen, dass sich der Gashebel und der Drehknopf oder der Pro-Shift®-Hebel für die Flügelneigung leicht bewegen lassen.	*			
Den Luftfilter reinigen.	X	X		

Wartung	Vor jedem Gebrauch, alle 10 Betriebsstunden	Nach den ersten 20 Betriebsstunden	Monatlich (alle 200 Betriebsstunden)	Jährlich, alle 500 Betriebsstunden
Die Glättflügelwellen schmieren.	X	X		
Den Seilzug für die Flügelneigung und andere Teile des Geräts schmieren.			*	
Das Motoröl wechseln.		X	X	X
Den Luftfilter ersetzen.				X
Die Motordrehzahl prüfen.		O	O	
Den Ölstand im Getriebe kontrollieren.			X	X
Den Riemen auf Schäden überprüfen und ggf. ersetzen.			X	
Die Zündkerze prüfen und reinigen. Die Zündkerze ggf. ersetzen.			O	
Das Kraftstoffventil am Vergaser reinigen.			O	
Den Funkschutz des Schalldämpfers reinigen.			O	
Die Sedimentkappe reinigen.			O	
Den Kraftstoff ablassen und Kraftstofftank und Kraftstofffilter reinigen.				O
Den Vergaser reinigen und einstellen.				O

So reinigen Sie das Gerät



ACHTUNG: Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruckreiniger.

- Reinigen Sie das Gerät mit Wasser und einer Bürste.



ACHTUNG: Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf den Tankdeckel, elektrische Bauteile oder den Motor.

- Entfernen Sie nach jeder Nutzung den Beton von der Oberfläche des Geräts, bevor er hart wird.
- Entfernen Sie Fett und Öl vom Griff.

So prüfen Sie den Motorölstand

- Entfernen Sie den Öltankdeckel mit Messstab.
- Reinigen Sie den Messstab von Öl.
- Stecken Sie den Messstab vollständig zurück in den Öltank.
- Entfernen Sie den Messstab.
- Prüfen Sie den Ölstand am Messstab.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, füllen Sie Motoröl ein, und kontrollieren Sie den Ölstand erneut. Die richtige Ölsorte können Sie der *Technische Daten auf Seite 27* oder der Motor-Betriebsanleitung entnehmen.

So wechseln Sie das Motoröl

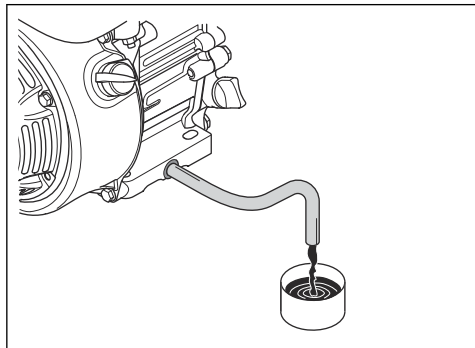
Wenn der Motor kalt ist, starten Sie den Motor für 1 bis 2 Minuten, bevor Sie das Motoröl ablassen. Dadurch wird das Motoröl erwärmt und kann leichter ablaufen.



WARNUNG: Motoröl ist direkt nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Motoröl ablassen. Wenn Motoröl auf Ihre Haut gerät, reinigen Sie diese mit Wasser und Seife.

- Lösen Sie den Ölablassschlauch von der Halterung.

2. Stellen Sie einen Behälter unter den Ölablassschlauch.



3. Entfernen Sie den Stopfen vom Ende des Ölablassschlauchs.
4. Neigen Sie das Gerät und lassen Sie das Öl in den Behälter laufen.
5. Stecken Sie den Stopfen in den Ölablassschlauch.
6. Montieren Sie den Ölablassschlauch in die Halterung.
7. Füllen Sie neues Motoröl ein. Siehe *Technische Daten auf Seite 27* Die richtige Ölsorte können Sie der Motor-Betriebsanleitung entnehmen.
8. Den Motorölstand kontrollieren.

Luftfilter



WARNUNG: Tragen Sie einen zugelassenen Atemschutz, wenn Sie den Luftfilter reinigen oder ersetzen. Entsorgen Sie gebrauchte Luftfilter ordnungsgemäß. Das Einatmen des Staubs im Luftfilter gefährdet Ihre Gesundheit.



ACHTUNG: Tauschen Sie beschädigte Luftfilter immer aus, da sonst Staub in den Motor eindringen und ihn beschädigen kann.

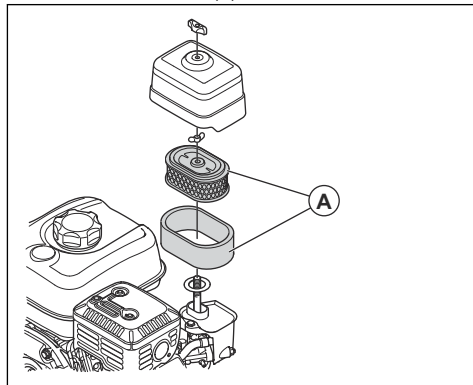
So reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter



WARNUNG: Reinigen Sie den Luftfilter nicht mit Druckluft. Dadurch wird der Luftfilter beschädigt und das Risiko, dass Sie gefährlichen Staub einatmen, steigt.

1. Drehen Sie den Kopf am Luftfilterdeckel, und entfernen Sie den Luftfilterdeckel.

2. Entfernen Sie den Papierfilter und das Schaumfilterelement (A).



3. Reinigen Sie das Luftfiltergehäuse mit einer Bürste.
4. Überprüfen Sie die Luftfilterelemente auf Schäden.
5. Klopfen Sie das Papierfilterelement auf eine harte Oberfläche, oder verwenden Sie einen Staubsauger, um die Partikel zu entfernen.



ACHTUNG: Berühren Sie mit der Düse des Staubsaugers nicht die Oberfläche des Papierfilterelements. Halten Sie einen kleinen Abstand. Die empfindliche Oberfläche des Papierfilterelements wird beschädigt, wenn Objekte damit in Berührung kommen.

6. Reinigen Sie das Schaumfilterelement mit einer Lösung aus Seife und Wasser.
7. Spülen Sie das Schaumfilterelement mit klarem Wasser ab.
8. Drücken Sie das Schaumfilterelement aus, um das Wasser zu entfernen, und lassen Sie es vollständig trocknen.
9. Schmieren Sie das Schaumfilterelement mit Motoröl ein.
10. Drücken Sie ein sauberes Tuch gegen das Schaumfilterelement, um unerwünschtes Öl zu entfernen.
11. Installieren Sie den Luftfilter in umgekehrter Reihenfolge.

So ersetzen Sie den Keilriemen

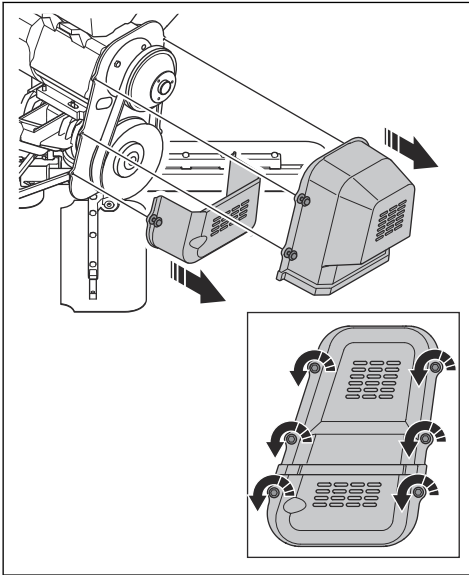


WARNUNG: Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Riemenabdeckung.

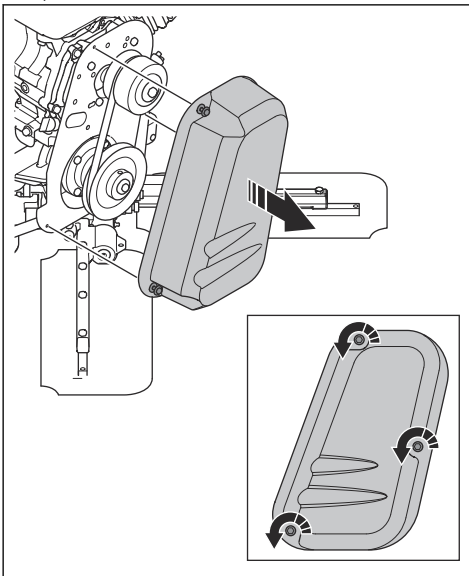
1. Schalten Sie den Motor aus und trennen Sie das Zündkerzenkabel.

2. Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die Riemenabdeckung. Die Schrauben sind an der Riemenabdeckung befestigt.

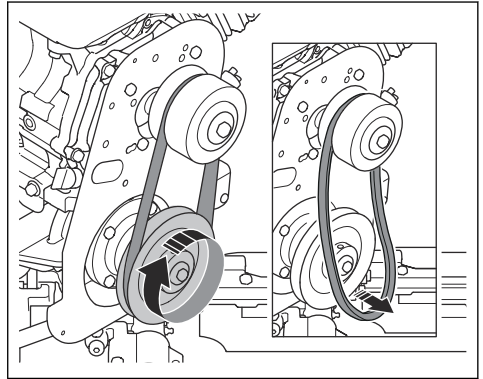
a) A-V-Ausführungen:



b) Alle anderen Modelle:



3. Drehen Sie die Riemenscheibe langsam und entfernen Sie dabei den Keilriemen von der Riemenscheibe.

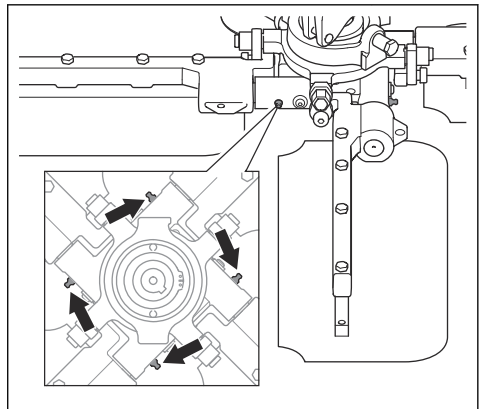


ACHTUNG: Entfernen Sie die Kupplung oder die Riemenscheibe nicht, wenn Sie den Keilriemen austauschen. Die Kupplung und die Riemenscheibe sind werkseitig ausgerichtet.

4. Montieren Sie einen neuen Keilriemen.
5. Montieren Sie die Keilriemenabdeckung, die Unterlegscheiben und die Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit 4 Nm/2,95 lb-ft fest.

So schmieren Sie die Glättflügelwellen

- Schieben Sie Fett durch die Schmiernippel, bis das Fett um die Glättflügelwellen herum austritt. Siehe *Technische Daten auf Seite 27*.



So ersetzen Sie die Flügel



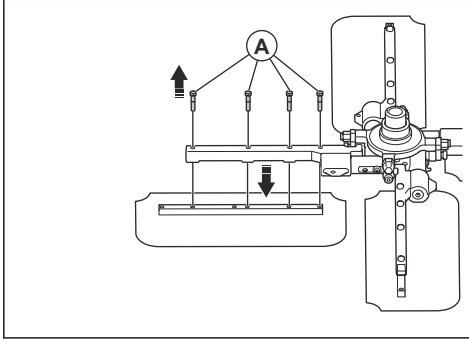
WARNUNG: Bevor Sie die Flügel ersetzen, stellen Sie das Gerät ab, lassen

den Motor abkühlen und entfernen das Zündkerzenkabel.

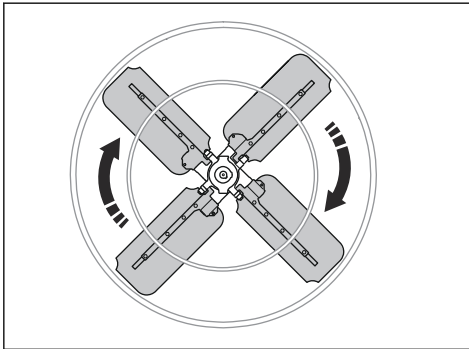


WARNUNG: Tragen Sie stets Schutzhandschuhe.

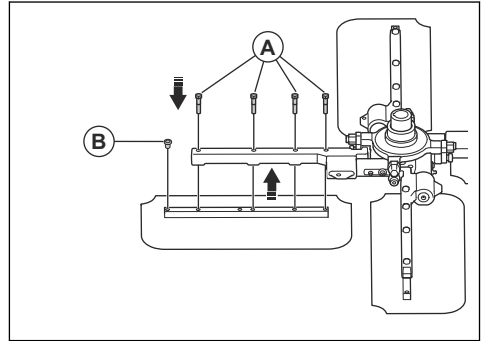
1. Entfernen Sie die Schrauben (A) und die Glättflügel.



2. Tragen Sie Schmierfett auf die Gewinde der Schrauben auf, um das nächste Mal das Entfernen der Schrauben zu erleichtern.
3. Bauen Sie die neuen Glättflügel ein.
 - a) Stellen Sie sicher, dass die Flügel in der richtigen Position in Bezug auf die Drehrichtung, wie in der Abbildung dargestellt, montiert sind.



- b) Befestigen Sie die Flügel mit Unterlegscheiben und den geschmierten Schrauben (A). Ziehen Sie die Schrauben mit 26 Nm/19 lb-ft fest.



4. Setzen Sie Kunststoffstopfen (B) in die verbleibenden Bohrungen in den Flügeln ein. Dadurch wird sichergestellt, dass die Bohrungen während des Betriebs nicht mit Beton gefüllt werden.

Getriebe

Es ist nicht erforderlich, das Getriebe regelmäßig zu warten, außer den Ölstand zu kontrollieren. Wenn eine Undichtigkeit oder andere Probleme am Getriebe vorliegen, lassen Sie das Gerät von einem autorisierten Servicecenter reparieren.

So kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab.
2. Schauen Sie durch den Stopfen an der Seite des Getriebes. Der Ölstand ist korrekt, wenn er bis zur Mitte des Gewindes des Stopfens reicht.
3. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, füllen Sie Öl. Siehe *Technische Daten* auf Seite 27 der empfohlenen Ölart bis zum korrekten Füllstand ein.

Fehlersuche

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät springt nicht an.	Der Kraftstofftank ist leer.	Den Kraftstofftank auffüllen
	Verschmutzter Kraftstoff gelangt in den Motor.	Reinigen Sie den Vergaser.
	Der EIN-/AUS-Schalter für den Motor befindet sich in der AUS-Stellung.	Den EIN-/AUS-Schalter für den Motor in die EIN-Stellung bringen.
	Das Kraftstoffventil ist geschlossen.	Öffnen Sie das Kraftstoffventil.
	Es ist kein Öl im Motor.	Motoröl nachfüllen.
	Der Kraftstofffilter oder der Kraftstoffschlauch ist verstopft.	Reinigen Sie den Kraftstofffilter und -schlauch.
	Der Kraftstoffschlauch ist beschädigt.	Lassen Sie den Kraftstoffschlauch von einer autorisierten Servicewerkstatt auswechseln.
	Der EIN/AUS-Schalter des Motors, der Gyroscopeschalter, der Ölstandschalter oder das Relais, die Kabel oder Steckverbinder sind beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Der Motor ist kalt.	Schließen Sie den Choke.
	Der Motor ist beschädigt.	Informationen hierzu finden Sie im Motorhandbuch.
Das Gerät startet, aber die Motordrehzahl kann nicht erhöht werden.	Der Gaszug ist beschädigt.	Lassen Sie den Gaszug von einer autorisierten Servicewerkstatt auswechseln.
	Der Gashebel und die Steckverbinder sind lose oder falsch eingestellt.	Lassen Sie den Gashebel von einer autorisierten Servicewerkstatt reparieren.
	Die Kupplungsbacken sind verschlissen.	Lassen Sie die Kupplungsbacken von einer autorisierten Servicewerkstatt wechseln.
	Der Motor ist beschädigt.	Informationen hierzu finden Sie im Motorhandbuch.
Das Gerät startet mit hoher Drehzahl und die Drehzahl kann nicht verringert werden.	Der Gaszug ist beschädigt.	Lassen Sie den Gaszug von einer autorisierten Servicewerkstatt auswechseln.
	Der Gashebel und die Steckverbinder sind lose oder falsch eingestellt.	Lassen Sie den Gashebel von einer autorisierten Servicewerkstatt reparieren.
	Der Motor ist beschädigt.	Informationen hierzu finden Sie im Motorhandbuch.
Der Motor stoppt nicht.	Der ON/OFF-Schalter des Motors, der Motorabstellknopf, der Gyroscopeschalter, der Ölstandschalter oder das Relais, die Kabel oder Steckverbinder sind beschädigt.	Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Motor laufen, und lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Servicewerkstatt reparieren.
	Der Motor ist beschädigt.	Informationen hierzu finden Sie im Motorhandbuch.

Problem	Ursache	Lösung
Die Flügel drehen sich nicht oder zu langsam.	Der Keilriemen ist beschädigt.	Ersetzen Sie den Keilriemen. Verwenden Sie ausschließlich originale Husqvarna-Ersatzteile.
	Der Keilriementyp ist falsch.	Ersetzen Sie den Keilriemen. Verwenden Sie ausschließlich originale Husqvarna-Ersatzteile.
	Die Flügelbremse ist aktiviert, weil die Reibung zu gering ist.	Verwenden Sie das Gerät nur auf ausreichend hartem Beton.
	Die Kupplung ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Die Riemenscheibe ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Das Lager des Flügelhubrings ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Das Getriebe ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
Die Flügel drehen sich, wenn der Motor mit Leerlaufdrehzahl läuft.	Die Motordrehzahl ist zu hoch.	Informationen hierzu finden Sie im Motorhandbuch.
	Der Keilriementyp ist falsch.	Ersetzen Sie den Keilriemen. Verwenden Sie ausschließlich originale Husqvarna-Ersatzteile.
	Die Kupplung ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Die Riemenscheibe ist falsch ausgerichtet.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
Die Glättflügel drehen sich nicht gleichmäßig.	Der Motor ist kalt.	Lassen Sie den Motor im Leerlauf für 2 bis 3 Minuten laufen, bevor Sie das Gerät verwenden.
	Die Motordrehzahl ist zu niedrig.	Erhöhen Sie die Motordrehzahl auf Vollgas.
	Es wird eine Abziehscheibe verwendet, und der Beton ist zu nass.	Den Beton noch weiter trocknen lassen, bevor das Gerät verwendet wird.
	Der Motor ist beschädigt.	Informationen hierzu finden Sie im Motorhandbuch.
	Das Getriebe ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
Die Flügel verschleifen nicht gleichmäßig oder das Gerät rüttelt.	Mindestens ein Glättflügel ist verbogen oder beschädigt.	Ersetzen Sie beschädigte Glättflügel.
	Mindestens ein Glättflügelarm bewegt sich nicht richtig in der Nabe.	Entfernen Sie die Glättflügelarme. Alle Kontaktflächen reinigen und schmieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Servicewerkstatt reparieren.
	Die Flügelwellen sind verbogen.	Tauschen Sie die Flügelwellen aus. Verwenden Sie ausschließlich originale Husqvarna-Ersatzteile.
	Die Exzenter Elemente sind falsch eingestellt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Die Hauptwelle des Getriebes ist verbogen.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.

Problem	Ursache	Lösung
Das Flügelneigungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Der Seilzug für die Flügelneigung ist defekt oder falsch eingestellt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Mindestens ein Glättflügel bewegt sich nicht richtig in der Nabe.	Die Glättflügel entfernen. Alle Kontaktflächen reinigen und schmieren.
	Auf der Rückseite des Handgriffs fehlt die Schlitzschraube.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Der Flügelhubring und/oder der Tragarm ist gebrochen oder stark abgenutzt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Der Regler zur Glättflügeleinstellung am Handgriff ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
Der Keilriemen verschleißt zu schnell.	Die Riemenscheibe ist falsch ausgerichtet.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Der Keilriemen ist beschädigt oder der falsche Typ.	Ersetzen Sie den Keilriemen. Verwenden Sie ausschließlich originale Husqvarna-Ersatzteile.
	Die Kupplung ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Das Getriebe ist beschädigt.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
Oben am Getriebe liegt ein Ölleck vor.	Die Getriebedichtung ist verschlissen.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Der Motor hat ein Leck.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Es ist zu viel Öl im Getriebe.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
An der Hauptwelle des Getriebes oder der Vorgelegewelle liegt ein Ölleck vor.	Welle und/oder Dichtung sind verschlissen.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.
	Die Schrauben sind locker.	Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen.

Transport, Lagerung und Entsorgung

Transport



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Motorschalter und das Kraftstoffventil in der Stellung OFF befinden.



WARNUNG: Seien Sie beim Transport vorsichtig. Das Gerät ist schwer und kann Verletzungen oder Schäden verursachen, wenn es beim Transport umfällt oder sich bewegt.



WARNUNG: Wenn eine optionale Abziehscheibe installiert ist, entfernen Sie diese vor dem Transport. Es besteht die Gefahr, dass die Abziehscheibe herunterfällt und Verletzungen oder Schäden verursacht.

Heben Sie das Gerät an, um es über kurze Strecken zu transportieren. Stellen Sie das Gerät für längere Strecken auf ein Transportfahrzeug.

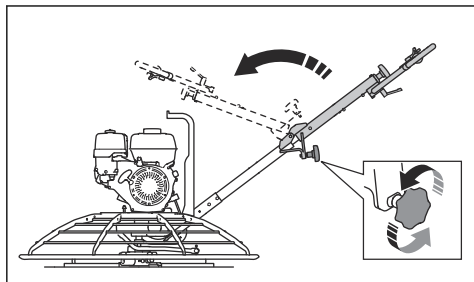
So klappen Sie den Handgriff in die Transportposition



ACHTUNG: Verringern Sie die Flügelneigung vollständig, bevor Sie den Handgriff einklappen. Wenn die Flügelneigung nicht verringert wird, können der Seilzug für die Flügelneigung und die Flügelneigungssteuerung beschädigt werden.

Hinweis: Der Handgriff kann nicht bei allen Modellen umgeklappt werden.

- Lösen Sie den Verriegelungsknopf und klappen Sie den Griff nach vorn.



So heben Sie das Geräts mit einer Hubvorrichtung an



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das Hebezeug korrekt bemessen ist. Auf dem Typenschild des Geräts ist das Gertegewicht angegeben.

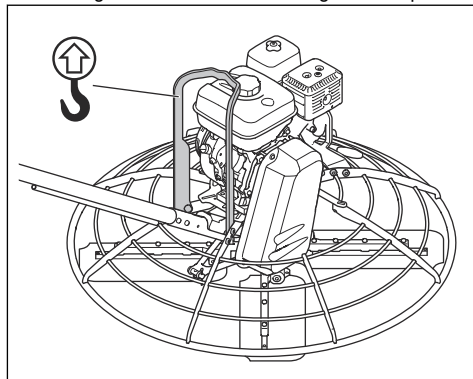


WARNUNG: Heben Sie ein Gerät nicht an, wenn es beschädigt ist. Stellen Sie sicher, dass die Hebehalterung richtig montiert und unbeschädigt ist.



WARNUNG: Laufen bzw. stehen Sie nicht unterhalb oder in der Nähe eines hängenden Geräts.

- Befestigen Sie die Hebeausrstung am Hebepunkt.



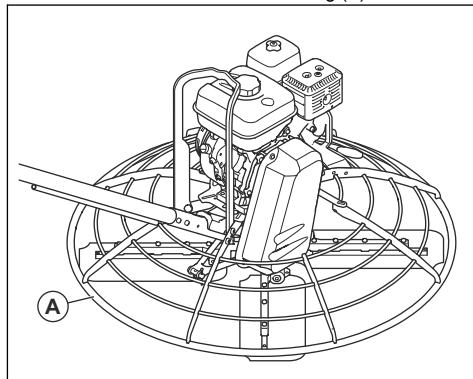
WARNUNG: Verwenden Sie keine Metallhaken, Ketten oder sonstige Hebevorrichtungen mit scharfen Kanten, die den Aufnahmepunkt beschädigen können.

So heben Sie das Gerät manuell an.



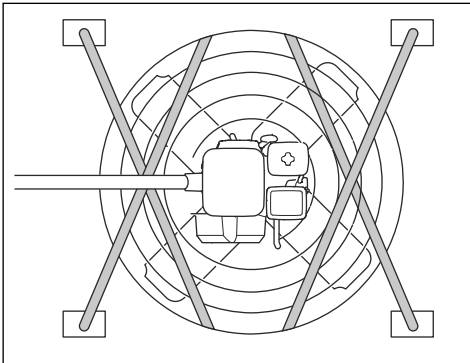
WARNUNG: Schwere Hebevorgänge können Verletzungen verursachen. Das empfohlene Höchstgewicht, das eine einzelne Person heben sollte, beträgt 25 kg. Informationen über das Gertegewicht finden Sie unter *Technische Daten auf Seite 27* oder lesen Sie das Typenschild auf dem Gerät.

- Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der Personen, die anheben, ausreicht, um das Gerät sicher anzuheben.
- Teilen Sie das Gewicht zwischen den Personen auf, die heben.
- Heben Sie das Gerät am Schutzring (A) an.



So befestigen Sie das Gerät mit Verzurrgurten an einem Transportfahrzeug

1. Drehen Sie den Flügelneigungsknopf gegen den Uhrzeigersinn, bis die Flügel flach sind und der Seilzug für die Flügelneigung locker ist.
2. Heben Sie das Gerät auf das Transportfahrzeug. Stellen Sie sicher, dass der Handgriff nicht aus dem Transportfahrzeug herausragt.
3. Legen Sie Holzstücke oder Ähnliches zwischen den Schutzring und die Oberfläche des Transportfahrzeugs. Dadurch werden Schäden an den Glättflügeln vermieden.
4. Befestigen Sie Verzurrgurte über Kreuz zwischen Schutzring und Fahrzeug.



- a) Befestigen Sie die Verzurrgurte am unteren Teil des Schutzrings, um Schäden an der Getriebeabtriebswelle zu vermeiden.
- b) Ziehen Sie die Verzurrgurte nicht zu fest an.

Lagerung

- Reinigen Sie das Gerät vor der Lagerung.
- Bewahren Sie das Gerät in einem trockenen und frostfreien Raum auf.
- Bewahren Sie das Gerät in einem verschlossenen Bereich auf, um einen unerlaubten Zugriff durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.
- Bevor Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum lagern, leeren Sie den Kraftstofftank vollständig. Entsorgen Sie den Kraftstoff bei einer geeigneten Entsorgungsstelle.
- Starten Sie den Motor, wenn der Kraftstofftank entleert ist. Lassen Sie den Motor laufen, bis sich kein Kraftstoff mehr im Vergaser befindet und der Motor ausgeht.

Entsorgen

Das Symbol bedeutet, dass das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Recyceln Sie es über Ihre örtliche Entsorgungsstelle für elektrische und elektronische Geräte. Damit tragen Sie zu einem ordnungsgemäßen Abfallmanagement

bei. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, Abfallentsorgungsdienste, Ihren Händler oder Verkäufer, um weitere Informationen zu erhalten. Eine unsachgemäße Entsorgung kann sich negativ auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen auswirken, da potenziell Gefahrstoffe vorhanden sein können.



Hinweis: Das Symbol ist auf dem Gerät oder der Verpackung des Geräts zu finden.

Technische Daten

Technische Daten, CT 36A/A-V

	CT 36-8A ADJ-T/ADJ-P/ FOLD	CT 36-8A ADJ-T/ADJ-P	CT 36-8A-V ADJ-T/ADJ-P
Gewicht mit leeren Tanks, kg/lb	85/183	94/208	94/208
Motormarke, Typ	Honda, GX 160	Honda, GX 240	Honda, GX 240
Motorleistung, kW/PS bei Drehzahl ¹	3,6/4,8 bei 3600	5,9/7,9 bei 3600	5,9/7,9 bei 3600
Motorleerlaufdrehzahl, U/min	1400 ± 100	1400 ± 100	1400 ± 100
Flügeldrehzahl, U/min	60–125	60–125	25–200
Flügelwinkel, °	0–30	0–30	0–30
Kupplung rückt ein, U/min	1850	1850	2000
Kupplungstyp	Fliehkraftkupplung	Fliehkraftkupplung	CVT
Grifftyp	ANP-T/ADJ-P: Verstellbare Griffhöhe FOLD ADJ-T: Klappbar, verstellbare Handgriffhöhe	Verstellbare Griffhöhe	Verstellbare Griffhöhe
Art der Glättflügelneigungs- verstellung	T: Dreh-Flügelwinkel P: Pro-Shift®	T: Dreh-Flügelwinkel P: Pro-Shift®	T: Dreh-Flügelwinkel P: Pro-Shift®
Art der Glättflügelarme	Aufschaubar	Aufschaubar	Aufschaubar
Anzahl der Flügel	4	4	4
Füllmenge Kraftstofftank, l/qts	3,1/3,3	5,3/5,6	5,3/5,6
Öltank-Volumen, l/qts	0,6/0,63	0,6/0,63	0,6/0,63
Kraftstoffverbrauch, l/h oder qts/h	1,4 oder 1,5	2,2 oder 2,3	2,2 oder 2,3
Füllmenge Getriebeöltank, l/qts	0,62/0,66	0,62/0,66	0,62/0,66
Kraftstoff	Bleifreies Benzin, max. 10 % Ethanol	Bleifreies Benzin, max. 10 % Ethanol	Bleifreies Benzin, max. 10 % Ethanol
Motoröl	SAE 10W-30, API Class SG oder SF	SAE 10W-30, API Class SG oder SF	SAE 10W-30, API Class SG oder SF

¹ Wie vom Motorhersteller angegeben. Die Motornennleistung ist die durchschnittlich nach SAE-Standard J1349/ISO1585 gemessene Nettoleistung eines typischen Motors der Herstellungsreihe, die (bei einer bestimmten Drehzahl) abgegeben wird. Motoren aus der Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung des eingebauten Motors hängt von der Betriebsdrehzahl, den Umgebungsbedingungen und anderen Werten ab.

	CT 36-8A ADJ-T/ADJ-P/ FOLD	CT 36-8A ADJ-T/ADJ-P	CT 36-8A-V ADJ-T/ADJ-P
Schmierfett für die Flügel- wellen und den Seilzug für die Flügelneigung	Shell Gadus S2 oder gleichwertig	Shell Gadus S2 oder gleichwertig	Shell Gadus S2 oder gleichwertig
Getriebeöl	ISO 460 Getriebeöl	ISO 460 Getriebeöl	ISO 460 Getriebeöl

Weitere Informationen und Fragen zu diesem Motor
finden Sie in der Motor-Betriebsanleitung oder auf der
Website des Motor-Herstellers.

Geräuschemissionen	CT 36-5A	CT 36-8A	CT 36-8A-V
Schallleistungspegel L _w gemessen, dB(A) rel. 1 pW ²	103	109	109
Schalldruckpegel L _p am Ohr des Bedieners, dB(A) ³	89	95	95

Vibrationspegel ⁴	CT 36-5A	CT 36-8A	CT 36-8A-V
Vibration, drei Achsenwerte, Stufe a _h , m/s ²	5,0	4,3	4,0

Technische Daten, CT 48A/A-V

	CT 48-8A ADJ-T/ADJ-P/ FOLD	CT 48-13A ADJ-T/ADJ-P	CT 48-13A-V ADJ-T/ADJ-P
Gewicht mit leeren Tanks, kg/lb	105/231	113/249	121/266
Motormarke, Typ	Honda, GX 240	Honda, GX 390	Honda, GX 390
Motorleistung, kW/PS bei Drehzahl ⁵	5,9/7,9 bei 3600	8,7/11,7 bei 3600	8,7/11,7 bei 3600
Motorleerlaufdrehzahl, U/min	1400 ± 100	1400 ± 100	1400 ± 100
Flügeldrehzahl, U/min	60–125	60–125	25–200
Flügelwinkel, °	0–30	0–30	0–30
Kupplung rückt ein, U/min	1850	1850	2000
Kupplungstyp	Fliehkraftkupplung	Fliehkraftkupplung	CVT

² Gemessener Schalldruckpegel L_w gemäß EN 12649, EN ISO 3744. Unsicherheiten K_{WA} 2,5 dBA.
³ Schalldruckpegel L_p gemäß EN ISO 12649, EN ISO 6081. Unsicherheit K_{pA} 2,5 dBA.
⁴ **Vibrationswert ermittelt gemäß EN 12649. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 1,5 m/s².**
⁵ Wie vom Motorhersteller angegeben. Die Motornennleistung ist die durchschnittlich nach SAE-Standard J1349/ISO1585 gemessene Nettoleistung eines typischen Motors der Herstellersreihe, die (bei einer bestimmten Drehzahl) abgegeben wird. Motoren aus der Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung des eingebauten Motors hängt von der Betriebsdrehzahl, den Umgebungsbedingungen und anderen Werten ab.

	CT 48-8A ADJ-T/ADJ-P/ FOLD	CT 48-13A ADJ-T/ADJ-P	CT 48-13A-V ADJ-T/ADJ-P
Grifftyp	ANP-T/ADJ-P: Verstellbare Griffhöhe	Verstellbare Griffhöhe	Verstellbare Griffhöhe
Art der Glättflügelneigungs- verstellung	T: Dreh-Flügelwinkel P: Pro-Shift®	Pro-Shift®	T: Dreh-Flügelwinkel P: Pro-Shift®
Art der Glättflügelarme	Aufschraubbar	Aufschraubbar	Aufschraubbar
Anzahl der Flügel	4	4	4
Füllmenge Kraftstofftank, l/qts	5,3/5,6	6,1/6,4	6,1/6,4
Öltank-Volumen, l/qts	0,6/0,63	1,1/1,16	1,1/1,16
Kraftstoffverbrauch, l/h oder qts/h	2,2 oder 2,3	3,5 oder 3,7	3,5 oder 3,7
Füllmenge Getriebeöltank, l/qts	0,62/0,66	0,62/0,66	0,62/0,66
Kraftstoff	Bleifreies Benzin, max. 10 % Ethanol	Bleifreies Benzin, max. 10 % Ethanol	Bleifreies Benzin, max. 10 % Ethanol
Motoröl	SAE 10W-30, API Class SG oder SF	SAE 10W-30, API Class SG oder SF	SAE 10W-30, API Class SG oder SF
Schmierfett für die Flügel- wellen und den Seilzug für die Flügelneigung	Shell Gadus S2 oder gleichwertig	Shell Gadus S2 oder gleichwertig	Shell Gadus S2 oder gleichwertig
Getriebeöl	ISO 460 Getriebeöl	ISO 460 Getriebeöl	ISO 460 Getriebeöl

Weitere Informationen und Fragen zu diesem Motor finden Sie in der Motor-Betriebsanleitung oder auf der Website des Motor-Herstellers.

Geräuschemissionen	CT 48-8A	CT 48-13A	CT 48-13A-V
Schallleistungspegel L_w gemessen, dB(A) rel. 1 pW ⁶	109	113	115
Schalldruckpegel L_p am Ohr des Bedieners, dB(A) ⁷	95	96	98

Vibrationspegel ⁸	CT 48-8A	CT 48-13A	CT 48-13A-V
Vibration, drei Achsenwerte, Stufe a_h , m/s ²	3,1	4,1	4,1

⁶ Gemessener Schalldruckpegel L_w gemäß EN 12649, EN ISO 3744. Unsicherheiten K_{wA} 2,5 dBA.

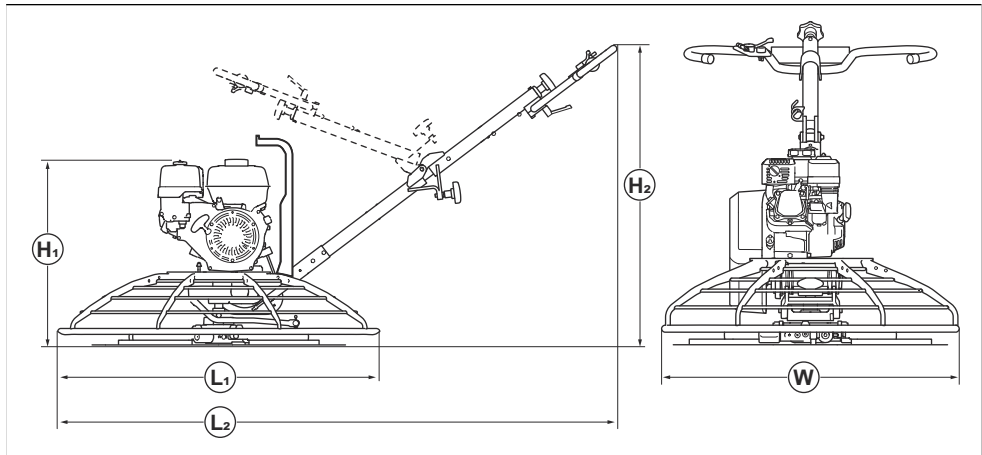
⁷ Schalldruckpegel L_p gemäß EN ISO 12649, EN ISO 6081. Unsicherheit K_{pA} 2,5 dBA.

⁸ **Vibrationswert ermittelt gemäß EN 12649. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 1,5 m/s².**

Konformitätserklärung für Geräusche und Vibrationen

Diese erklärten Werte wurden in Laborversuchen in Übereinstimmung mit der aufgeführten Richtlinie oder Norm ermittelt und eignen sich für einen Vergleich mit Wertdeklarationen anderer Produkte, die nach der gleichen Richtlinie bzw. Norm geprüft wurden. Diese Wertdeklarationen eignen sich nicht zur Verwendung in Risikobewertungen, zudem können die an einzelnen Arbeitsplätzen gemessenen Werte höher sein. Die tatsächlichen Belastungswerte und das Gefährdungsrisiko eines individuellen Benutzers sind immer spezifisch und davon abhängig, wie der Benutzer arbeitet, in welchem Material das Produkt eingesetzt wird, sowie von der Belastungszeit, dem Gesundheitszustand des Benutzers und dem Gerätezustand.

Gerätemaße



	Handgriff nicht enthalten	Handgriff enthalten
Modell	L ₁ x B x H ₁ mm/Zoll	L ₂ x B x H ₂ mm/Zoll
Verstellbarer T-Handgriff für CT 36-5A	943 × 943 × 751/37 × 37 × 29	2035 × 943 × 1002/80 × 37 × 40
Verstellbarer P-Handgriff für CT 36-5A	943 × 943 × 751/37 × 37 × 29	2035 × 943 × 961/80 × 37 × 38
Handgriff für CT 36-5A FOLD	943 × 943 × 751/37 × 37 × 29	2034 × 943 × 1002/80 × 37 × 39
Verstellbarer T-Handgriff für CT 36-8A, CT 36-8A-V	943 × 943 × 751/37 × 37 × 29	2035 × 943 × 1005/80 × 37 × 40
Verstellbarer P-Handgriff für CT 36-8A, CT 36-8A-V	943 × 943 × 751/37 × 37 × 29	2035 × 943 × 961/80 × 37 × 38
Verstellbarer T-Handgriff für CT 48-8A	1206 × 1206 × 781/47 × 47 × 31	2167 × 1206 × 1005/85 × 47 × 40
Verstellbarer P-Handgriff für CT 48-8A	1206 × 1206 × 781/47 × 47 × 31	2167 × 1206 × 961/85 × 47 × 38
Handgriff für CT 48-8A FOLD	1206 × 1206 × 781/47 × 47 × 31	2167 × 1206 × 1005/85 × 47 × 40
Verstellbarer T-Handgriff für CT 48-13A, CT 48-13A-V	1206 × 1206 × 781/47 × 47 × 31	2167 × 1220 × 1005/85 × 48 × 40

	Handgriff nicht enthalten	Handgriff enthalten
Modell	L ₁ x B x H ₁ mm/Zoll	L ₂ x B x H ₂ mm/Zoll
Verstellbarer P-Handgriff für CT 48-13A, CT 48-13A-V	1206 × 1206 × 781/47 × 47 × 31	2167 × 1206 × 961/85 × 47 × 38

Zubehör

Art der Trennscheibe	Verwendungszweck	Beschreibung
Abziehscheibe	Abziehbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Flach/gebogen. An Finishflügeln oder Kombiflügeln befestigt.
Kombinationsflügel	Abziehbetrieb und Glättbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzt die anderen Flügeltypen. Kann zusammen mit Abziehflügeln verwendet werden.
Finishflügel	Glättbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Geringe bis maximale Flügelneigung. Symmetrisch, flach an allen Kanten.

Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung

Die **Husqvarna AB**, SE-561 82 Huskvarna,
Schweden, Tel.: +46-36-146500, erklären in alleiniger
Verantwortung, dass das Gerät:

Beschreibung	Betonglättemaschine, Glätter
Marke	Husqvarna
Typ/Modell	CT 36-5A, CT 36-8A, CT 36-8A-V, CT 48-8A, CT 48-13A, CT 48-13A-V
Identifizierung	Seriennummern ab 2025

die folgenden EU-Richtlinien und -Verordnungen erfüllt:

Richtlinie/Verordnung	Beschreibung
2006/42/EG	„Maschinenrichtlinie“
2014/30/EU	„EMV-Richtlinie“

und dass die folgenden harmonisierten Normen und/
oder technischen Daten angewendet werden;

EN ISO 12100:2010

EN 12649:2008+A1:2011

EN ISO 13766-1:2018

Partille, 2025-05-26



Christian Nyberg

Senior Director, R&D Heavy Equipment

Husqvarna AB, Construction Division

Verantwortlich für die technische Dokumentation

UK Importer:

Husqvarna UK Ltd

Preston Road, Co. Durham

DL5 6UP





www.husqvarnaconstruction.com

Originalanweisungen



1144588-51



2025-07-03